



GESCHÄFTSBERICHT 2012

**EIN WEITERER
SPRUNG IN DIE ZUKUNFT**

EINE WELT OHNE KRIEG UND GEWALT IST MÖGLICH!

DANK AN ALLE MITGLIEDER, FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER/INNEN

LIEBE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER,

das Jahr 2012 war für das *forumZFD* „ein weiterer Sprung in die Zukunft“, wie wir den Geschäftsbericht 2012 betitelt haben. Zeichen dafür waren vier wichtige Entwicklungen im Jahr 2012:

Umzug vollzogen

Seit dem 1. Februar 2012 hat unsere Geschäftsstelle die neuen Räumlichkeiten in Köln bezogen. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich: Die Entscheidung für den Umzug in das Friedenshaus war richtig! Die neuen Räume bieten neue Möglichkeiten, Helle und Transparenz des Hauses schaffen eine offene Atmosphäre die von allen Mitarbeitenden sowie den Gästen unseres Friedenshauses sehr geschätzt wird.

Den Erwerb unseres „Friedenshauses Am Kölner Brett“ verdanken wir in erster Linie der großartigen Unterstützung von insgesamt 54 Freundinnen und Freunden des *forumZFD*, die mit günstigen Darlehen diesen Schritt möglich gemacht haben.

Leitbild verabschiedet

Die Mitgliederversammlung 2012 des *forumZFD* hat nach einem intensiven Diskussionsprozess unser neues Leitbild beschlossen. Es bildet in den nächsten Jahren – nach Innen und Außen – den Orientierungsrahmen für unsere weitere Friedensarbeit. In Kapitel 2 heisst es: „Es gibt Alternativen zur Gewalt im Umgang mit Konflikten. Uns leitet die Vision einer Weltgesellschaft, in der Gegensätze gewaltfrei ausgehandelt werden. Dazu tragen wir mit den Instrumenten und Erfahrungen ziviler Konfliktbearbeitung bei.“

Organisationsentwicklung begonnen

Mit fachkundiger Unterstützung von außen haben wir im Jahr 2012 eine Organisationsentwicklung begonnen, um die Strukturen und das Zusammenwirken aller Akteure des Vereins zu verbessern. Der Prozess wird uns noch fordern und begleiten. Erste positive Ergebnisse sind bereits spürbar.

Spendenergebnis verbessert

Für jeden gemeinnützigen Verein sind Spendeneinnahmen von zentraler Bedeutung, auch für unser *forumZFD*. Spenden ermöglichen die engagierte Umsetzung von Vereinszielen und Kampagnen und machen in besonderer Weise deutlich, dass unserer Arbeit ein großes Vertrauen entgegengebracht wird. Das bisher beste Spendenergebnis in der Geschichte des *forumZFD* ist Ausdruck dieses Vertrauens, für das wir allen Spenderinnen und Spendern ganz besonders danken.

Wir sind zuversichtlich, mit Ihnen, die unserer Arbeit verbunden sind, auch im kommenden Jahr weitere Schritte nach vorn für den Frieden tun zu können. Begleiten Sie uns weiter auf diesem Weg!

Ihr/e

Heinz Liedgens Heike Kratt



Heinz Liedgens
Vorsitzender



Heike Kratt
stellv. Vorsitzende



EIN WEITERER SPRUNG IN DIE ZUKUNFT

DAS GESCHÄFTSJAHR 2012 WAR VON VERÄNDERUNGEN BESTIMMT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein wirklich einschneidendes Erlebnis für alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle war im Jahr 2012 der Umzug in unser neues Domizil in Köln. In einer sehr fröhlichen Einweihungsfeier konnten Mitglieder und Darlehensgeber diesen Schritt mitvollziehen. Inzwischen sind wir angekommen, nehmen das Besondere als alltäglich wahr und füllen die neuen Räume mit Leben.

UMZUG DER GESCHÄFTSSTELLE VON BONN NACH KÖLN

Viele positive Reaktionen von Besucherinnen und Besuchern erinnern uns immer wieder daran, wie gut uns das Haus tut. Es bietet mehr Möglichkeiten, Gastgeber für Arbeitsgruppen, Konferenzen oder Gremien zu sein. Und es ermöglicht aufgrund der zahlreichen Konferenzräume, der Nutzung des umgebenden Gartengeländes und der Dachterrasse ein stressfreieres Arbeiten. Mittlerweile sind wir dabei, unsere Kontakte in Köln und in Ehrenfeld zu vertiefen, wir sind „bei uns im Veedel“ angekommen, wie man hier sagt.



Heinz Wagner
Geschäftsführer

Auch bei der Gestaltung der Trägerstruktur für das Haus sind Fortschritte zu verzeichnen. Aufgrund einer Umwandlung von einigen Darlehen in zweckgebundene Spenden ist die „Forum Ziviler Friedensdienst - Unternehmergesellschaft“ inzwischen zu einer ordentlichen GmbH geworden. Unser Nachdenken zur Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes geht jetzt dahin, als Ergänzung zu Verein und GmbH eine Stiftung zu gründen.

ERNEUERUNG DER INNEREN STRUKTUR

Nach dem Umbau unserer äußeren Strukturen haben wir im letzten Jahr begonnen, auch die innere Struktur des *forumZFD* zu erneuern. Ein erster Schritt war die Entwicklung eines neuen Leitbildes, das auf der Mitgliederversammlung 2012 verabschiedet wurde. Vorstand und Belegschaft haben zudem einen Organisationsentwicklungsprozess begonnen, begleitet von einem Team des Instituts für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau. Auch hier konnten bereits Reformen zur internen Betriebsorganisation und zur Betriebskultur umgesetzt werden. Darüber hinaus wurde vom Vorstand ein gründlicher Prozess eingeleitet, aus dem neuen Leitbild strategische Überlegungen für das *forumZFD* für die Phase 2014 bis 2020 abzuleiten. Dieser Prozess dauert an.

In ihm sollen Eckpunkte festgelegt werden, welche Beiträge das *forumZFD* in den kommenden Jahren zu einem gesellschaftlichen und politischen Paradigmenwechsel leisten kann, der gewaltfreier Konflikttransformation Vorrang in der Friedens- und Sicherheitspolitik einräumt.

Unsere internen Veränderungsprozesse fanden vor dem Hintergrund weiterer Reformanstrengungen in unserem Umfeld statt. Wir haben intensiv an der Reform des Zivilen Friedensdienstes mitgearbeitet, die auf die umfangreiche Evaluierung aus dem Jahr 2011 folgte. Dieser vom Konsortium ZFD und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführte Prozess ist inzwischen

LERNENDE ORGANISATION

Wir verstehen uns als eine lernende Organisation, in der wir unsere Erkenntnisse und Fähigkeiten nach innen wie nach außen üben und entwickeln.

Aus dem Leitbild des *forumZFD*

zum Abschluss gekommen. Seine Ergebnisse bewerten wir positiv. Ein wichtiger Punkt ist die verbindliche Verpflichtung zu trägerübergreifenden Länderstrate-

gien, ein weiterer die Erarbeitung gemeinsamer Grundlagen der Trägerorganisationen zur Wirkungsorientierung im ZFD.

VORSITZ IN DER AGdD

Das *forumZFD* ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Dienste (AGdD), der Vertretung der nach dem Entwicklungshelfergesetz anerkannten Entsendedienste. Dort hat es seit Sommer 2012 turnusgemäß den Vorsitz für zwei Jahre inne. Nach mehr als 50 Jahren guter Erfahrungen mit dem Dienst von Entwicklungshelfern hat inzwischen ebenfalls ein Veränderungsprozess begonnen, der eine vom BMZ in Auftrag gegebene Evaluierung der Entsendung von

VORRANG FÜR ZIVIL

Uns leitet die Vision einer Weltgesellschaft, in der Gegensätze gewaltfrei ausgehandelt werden.

Aus dem Leitbild des *forumZFD*

Entwicklungshelfer/-innen einschließt. Im Rahmen der Evaluierung wird gefragt, wie sich dieser Entwicklungsdienst bis heute entwickelt hat, was er leistet, welche gegebenenfalls veränderten Entwicklungsbegriffe haben die Akteure der Entwicklungspolitik gegenwärtig und welche Potenziale sind heute zu gestalten? Auch für die Personalentsendung im Zivilen Friedensdienst bildet das Entwicklungshelfergesetz die rechtliche Grundlage. Mögliche Reformen sollten die Bedarfe dieses besonderen Programms mit berücksichtigen.

STAGNATION DES ZFD-TITELS IM BMZ-HAUSHALT

Die Entwicklung des ZFD-Titels im Haushalt des BMZ stagnierte auch im Jahr 2012 zum vierten Mal in Folge. Die gleichzeitig steigenden Bedarfe, zum Beispiel durch den ZFD-Reformprozess, wachsende Qualitätsansprüche und steigende Kosten, verknäpften die zur Verfügung stehenden Mittel für die Projektarbeit. Konsequenz waren Kürzungen für die Träger, die im Jahr 2012 begannen und die sich in 2013 fortsetzten. Davon ist auch das *forumZFD* nicht unerheblich betroffen.

ENGAGIERT FÜR DEN AUSBAU DES ZIVILEN FRIEDENS-DIENSTES

Mit unserer im Jahr 2011 begonnenen Kampagne „20 Millionen mehr vom Militär!“ haben wir dazu ein deutliches Signal an die Politik gesetzt, das im vergangenen Jahr andere Netzwerke wie das Konsortium ZFD oder die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung aufgegriffen haben. Auch aus der Bevölkerung erhielten wir Zustimmung und große Unterstützung. Unsere auf die Bundestagswahl 2013 ausgerichtete Lobbyarbeit hatte zum Ziel, eine deutliche

Steigerung der ZFD-Mittel in die jeweiligen Wahlprogramme und letztlich in die Drehbücher für die Koalitionsverhandlungen einzubringen. Wir hoffen, dass uns dies, im Verbund mit den anderen Akteuren unserer Szene, in weiten Teilen auch gelingen ist.



ZIVILE KONFLIKTBEARBEITUNG AUF KOMMUNALER EBENE

Unsere Inlandsprojektarbeit prägte im vergangenen Jahr ein besonderes Vorhaben.

Erstmals gelang es, ein größeres, dreijähriges Projekt der kommunalen Konfliktberatung mit den Standorten Osterholz-Scharmbeck, Hamburg-Bergedorf und Tübingen zu konzipieren und umzusetzen. Gefördert wird dieses Projekt noch bis in das Jahr 2014 vor allem vom Europäischen Integrationsfonds (EIF), kofinanziert vom

*„Friedenshaus Am Kölner Brett 8“:
Die neue Geschäftsstelle des
forumZFD in Köln-Ehrenfeld.*



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Zusammen mit dem Standort Quakenbrück führen wir damit zur Zeit Beratungsprojekte in vier deutschen Städten durch.

Angesichts der schwierigen und völlig unzureichenden bundesrepublikanischen Förderlandschaft für innergesellschaftliche Projekte der zivilen Konfliktbearbeitung ist dies ein bemerkenswerter Erfolg.

UNSERE PROJEKTARBEIT AUF DEM BALKAN UND DEN PHILIPPINEN

Unsere Auslandsprojektarbeit haben wir in den drei bisherigen Regionen Nahost, westlicher Balkan und Südostasien fortgesetzt. Im westlichen Balkan stand die Arbeit verstärkt im Zeichen der Vergangenheitsbearbeitung. Durch verschiedene, überwiegend künstlerische Formate wurde eine friedensfördernde Erinnerungskultur in den Projektländern angestoßen. In Mazedonien erfolgten wichtige Schritte zur Etablierung einer integrativen Schulerziehung mit Hilfe des Instrumentes Schulmediation. Auf Mindanao/Philippinen ist das Thema Friedenserziehung nun fester Bestandteil der Lehrerausbildung.

PROJEKTARBEIT DES FORUMZFD IM NAHEN OSTEN

Im September wurde ein Meilenstein im Reformprozess für die Arbeit in Israel/Palästina erreicht. Wir konnten bei der Erarbeitung einer trägerübergreifenden

Länderstrategie einen wichtigen Beitrag leisten. Mit Abschluss dieses Prozesses ist es gelungen, für die Jahre 2012-2015 eine übergreifende gemeinsame Strategie für die Friedensarbeit in Palästina und Israel unter allen Organisation zu verabreden, die im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes in der Region tätig sind.

Mit der gemeinsam formulierten Zielsetzung, dass „Menschen in der Region ungeachtet ihrer Herkunft selbstbestimmt, sicher und frei leben können auf der Grundlage von Menschenrechten, Gewaltfreiheit und demokratischen Werten“, wurden die Arbeitsbereiche des forumZFD mit neun Friedensfachkräften in Israel und Palästina, der Aufbau von Dialogstrukturen über Konfliktlinien hinweg und die Förderung von Friedenspädagogik intensiv fortgesetzt. In der Projektarbeit gilt es auch weiterhin, die Grundlagen für einen

POTENZIAL AUSSCHÖPFEN

Der ZFD ist in den letzten Jahren gewachsen – hat aber sein friedenspolitisches Potenzial bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

Aus dem Leitbild des forumZFD

zukünftigen Dialog der Konfliktparteien zu konfliktrelevanten Themen zu schaffen und mit allen Teilen der israelischen und der palästinensischen Gesellschaft zusammen zu arbeiten.

Die vier Fachkräfte des *forumZFD* im Libanon arbeiteten im Jahr 2012 in zwei wichtigen Handlungsfeldern des Zivilen Friedensdienstes: in der Auseinandersetzung über die Ursachen und Auswirkungen gewaltsamer Konflikte der Vergangenheit sowie in der Beratung und Schaffung von Trainingsmaßnahmen in ziviler Konfliktbearbeitung. Ein besonderes Highlight im Jahr 2012 war sicherlich die Fertigstellung eines Films auf DVD unter dem Titel „come to me“. Es handelt sich um eine eindrückliche Dokumentation des bislang weitgehend unbekanntes gewaltlosen Widerstandes im Libanon seit den 70er Jahren. Der Film hatte Ende des Jahres in Beirut Premiere und steht nun interessierten Gruppen und Organisationen für die lokale Friedensarbeit zur Verfügung. Das *forumZFD* konnte dieses Projekt unter Begleitung



einer Friedensfachkraft mit drei lokalen Partnern gemeinsam entwickeln. Die DVD mit englischen Untertiteln kann über unsere Geschäftsstelle bestellt werden.

ENTWICKLUNGEN IN UNSERER AKADEMIE FÜR KONFLIKTTANSFORMATION

Die Akademie für Konflikttransformation befand sich im vergangenen Jahr in einer Übergangssituation. Größere personelle Veränderungen im Team, bedingt auch durch den Umzug nach Köln, und erste Etatkürzungen durch das BMZ setzten belastende Rahmenbedingungen. Das geringere Stellenangebot für Fachkräfte im ZFD veränderte die Nachfrage. Mit der neuen Leiterin, Susanne Luthlen, gelang es zum Ende des Jahres, die bisherigen Angebote und Formate der Akademie gründlich zu überarbeiten und die Perspektiven für die kommenden Jahre neu zu beleben. Neue Kooperationen und maßgeschneiderte Angebote für Qualifizierung einzelner Organisationen erweitern das Aufgabenspektrum. Die Bedeutung des berufsbegleitenden Angebots wird zukünftig wachsen, da der Bedarf an Fortbildung für ZFD-Fachkräfte, die bereits im Einsatz sind, wächst.

MEHR SPENDEN UND UNTERSTÜTZER/INNEN

Weiter im Aufwind sind Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Mit über 278.000 € im Bereich Spenden, Friedensläufe und Mitgliedsbeiträge wurde eine deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2011 erzielt. Dieses bislang beste Ergebnis ist eng verknüpft mit der intensivierten

Kampagnenarbeit. Durch Anzeigen, Aktionen, Webseite und Mailings ist es gelungen, größere Aufmerksamkeit auf das *forumZFD* und unsere Arbeit zu lenken. Ein sichtbarer Ausdruck dieser neuen Öffentlichkeitsarbeit ist das MAGAZIN *forumZFD*, auf das wir sehr viele positive Reaktionen erhalten haben.

ZFD AUSBAUEN

Das *forumZFD* fordert von der Politik den Ausbau ziviler Konfliktbearbeitung und bringt eigene Vorschläge dazu ein.

Aus dem Leitbild des *forumZFD*

DIE FINANZIELLE SITUATION

Das Finanzjahr 2012 wurde mit einem Gewinn von 11.400 Euro abgeschlossen. Für einige notwendige Vorhaben im Bereich der Kampagnenarbeit im Jahr 2013 wurde bereits Vorsorge getroffen durch Rückstellungen. Ein sehr positiver Aspekt des Jahresabschlusses liegt in der Erkenntnis, dass das *forumZFD* inzwischen auf eine stabile Grundstruktur bauen kann, in der es möglich ist, die Arbeit auch unter nicht optimalen Förderungsbedingungen ohne große Einbrüche durchzuführen. Diese Grundstruktur ist mit der Entwicklung der Unternehmergesellschaft zur GmbH und dem Erwerb des Friedenshauses gerade in den letzten zwei Jahren stabilisiert worden. Sie kann und soll noch weiter fundiert werden. Gelingt es darüber hinaus, diesen

Verbund mit einer Friedensstiftung zu ergänzen, ist eine stabile und zukunftsfähige Struktur geschaffen.

Es zeichnet sich ab, dass nach einem Jahrzehnt intensiver Bemühungen um professionelle Fachlichkeit und belastbare, nachhaltige Strukturen die so geschaffene Basis eine neue Phase inhaltlicher und politischer Entwicklung ermöglicht. Der Fokus unserer Arbeit wird in den nächsten Jahren wieder darauf liegen, die Weiterentwicklung der Friedenspolitik zu fordern und in exemplarischen Beiträgen aufzuzeigen, wie dies möglich ist.

DANKSAGUNG

Ich möchte auch diesen Geschäftsbericht dazu nutzen, den vielen Menschen zu danken, ohne die unsere Arbeit gar nicht denkbar wäre.

Dazu gehören alle Mitglieder und Organisationen, die das Engagement des *forumZFD* intensiv begleiten. In diesem

ZFD IN DEUTSCHLAND

Innerhalb Deutschlands unterstützen unsere Fachkräfte als kommunale Konfliktberater/-innen Stadtgesellschaften, die im Kontext von sozialem und strukturellem Wandel Spannungen durchleben.

Aus dem Leitbild des *forumZFD*

Kontext ist auch den Mitgliedern des Vorstandes herzlich zu danken, die mit viel ehrenamtlichem Engagement und Zeitaufwand die Geschicke des Vereins mitbestimmen.

Nicht zuletzt gilt mein Dank den vielen Ehrenamtlichen, die uns bei der Realisierung der Friedensläufe, der Präsentation auf Kirchentagen, dem Mitwirken bei Veranstaltungen oder im Rahmen der Kampagnenarbeit zur Seite gestanden haben. Meinen Dank möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle wie unseren Fachkräften in den Projekten weltweit aussprechen, die unserer Arbeit ein persönliches Gesicht geben.

Fehlen darf schließlich nicht die Danksagung gegenüber allen unseren Spenderinnen und Spendern sowie den regelmäßigen Förderern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung unsere Friedensarbeit mittragen. Für dieses Vertrauen, das Sie uns damit entgegen bringen, danke ich Ihnen allen ganz herzlich und bin überzeugt, dass wir gemeinsam auch in den kommenden Jahren einige weitere kleine Sprünge nach vorne tun können, damit den

vielfältigen Alternativen der zivilen Konfliktbearbeitung in der Politik wie in der Gesellschaft zukünftig mehr Bedeutung zukommt.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich.

Ihr

Heinz Wagner
Geschäftsführer

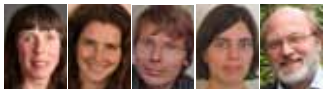
Ein junger Teilnehmer des Bonner Friedenslaufs informiert sich über das forumZFD.



forumZFD in Deutschland (Stand: 31.12.2012)

(Stand: 31.12.2012)

▶ Mitarbeitende: 5



Antonie Ambruster Silvia Lustig Frank Jessen Melanie Lorenz Hagen Berndt

- ▶ **Projekte und Standorte:** Quakenbrück (Niedersachsen), Tübingen (Baden-Württemberg), Bergedorf (Hamburg), Osterholz-Scharmbeck (Niedersachsen)
- ▶ **Zuwendungsgeber:** Europäischer Integrationsfonds (EIF), Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Stadt Quakenbrück
- ▶ **Projektmittel:** 274.255 Euro
- ▶ **Kooperationspartner:** Arbeitsgemeinschaft Ziviler Friedensdienst in Deutschland (ArGe ZFDiD)

EUROPA

forumZFD (Geschäftsstelle Köln) (Stand: 31.12.2012)

▶ Mitarbeitende: 21

▶ Standort: Am Kölner Bogen



Anne Schmidt-Rosswal Emily Mannsdörfer Benedikt Kaleß Viola Pundt



Carsten Montag Heinz Wagner Imhild Hesse-Edenfeld Sven Reuter



Rita Czacške Martin Steber Roland Büth Bärbel Gröbe

forumZFD im westlichen Balkan (Stand: 31.12.2012)

(Stand: 31.12.2012)

▶ Mitarbeitende: 20

▶ Davon entsandte Fachkräfte nach EhfG: 9 Junior Friedensfachkraft (JFFK): 1



Michele Parente Annett Werner Kevin Borchers Silke Maier-Witt Kirsten Schönefeld



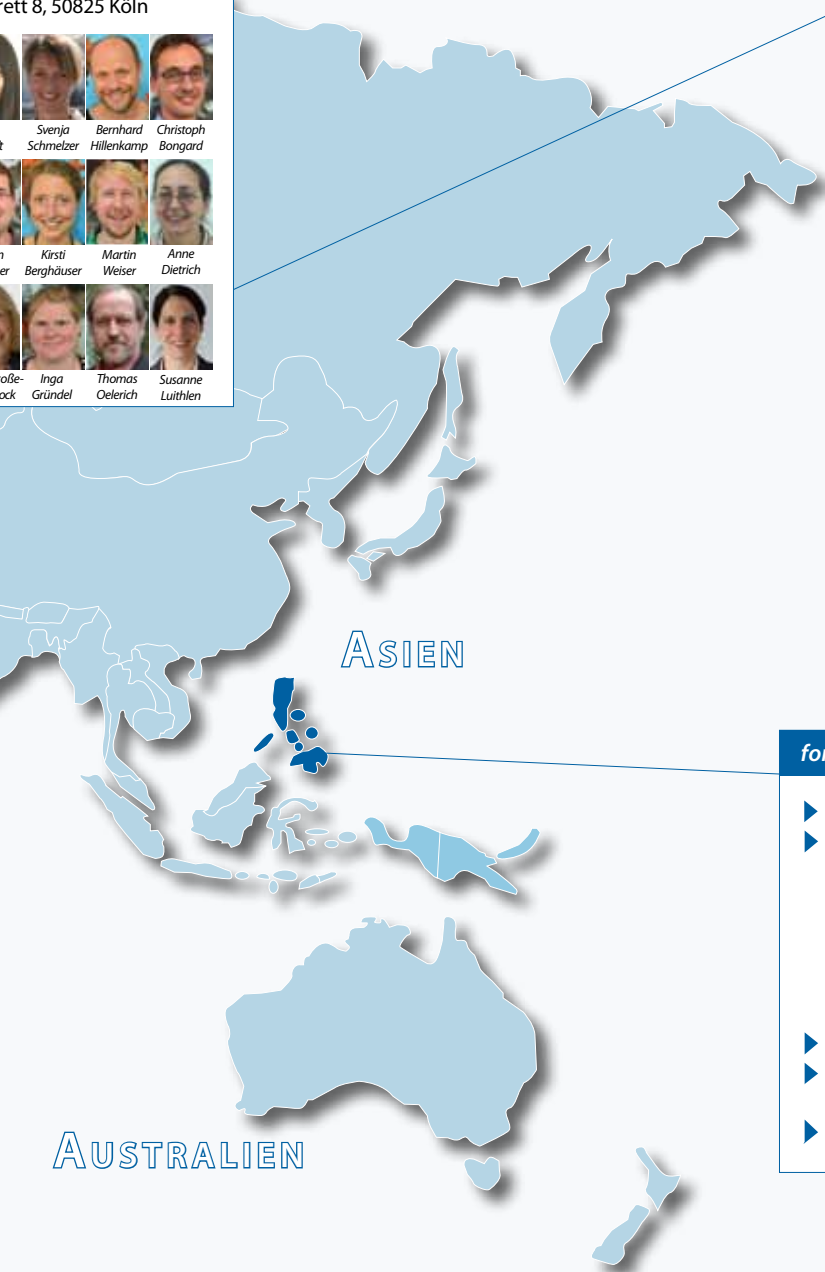
Jane Felber Nehari Sharri Christian Pfeiffer Charly Loufrani Johannes Rürger

- ▶ **Projekte und Standorte:** Belgrad (Serbien); Pristina (Kosovo); Derventa (Bosnien-Herzegowina); Skopje, Struga (Mazedonien)
- ▶ **Zuwendungsgeber:** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), UNICEF (Mazedonien)
- ▶ **Projektmittel:** 865.281 Euro
- ▶ **Kooperation mit Mitgliedsorganisationen:** pax christi Aachen, pax christi Bistumsstelle Augsburg

AFRIKA

(Stand: 31.12.2012)

rett 8, 50825 Köln



forumZFD in Nahost

(Stand: 31.12.2012)

- ▶ Mitarbeitende: 20
- ▶ Davon entsandte Fachkräfte nach EhFG: 13



- ▶ **Projekte und Standorte:** Beirut (Libanon); Tel Aviv, Jerusalem, Ramallah, Jericho (Palästina & Israel)
- ▶ **Zuwendungsgeber:** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- ▶ **Projektmittel:** 1.384.572 Euro
- ▶ **Kooperation mit Mitgliedsorganisationen:** Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK), Förderverein Willy-Brandt-Zentrum (WBZ)

forumZFD auf den Philippinen

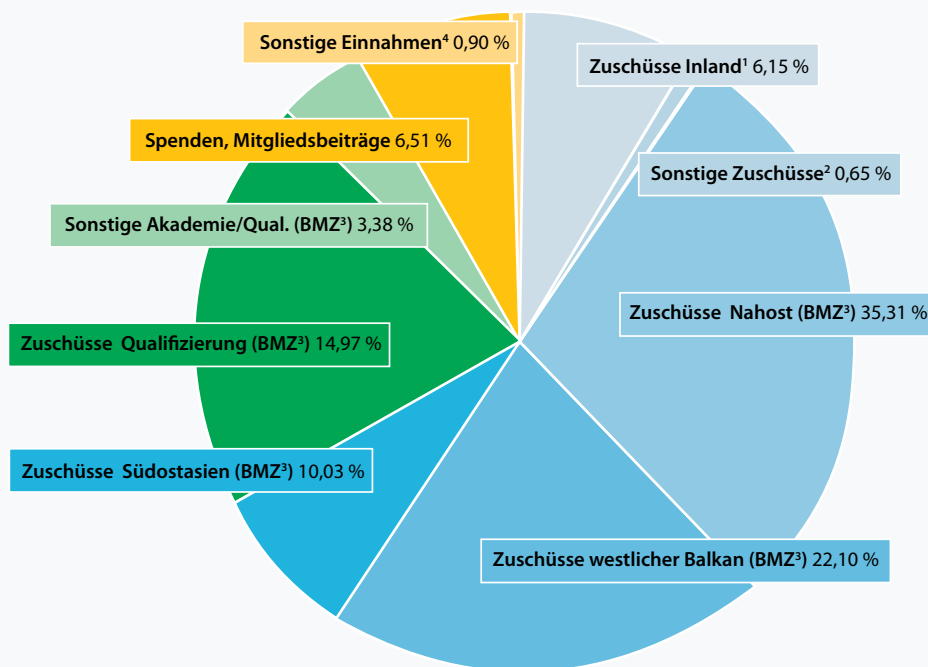
(Stand: 31.12.2012)

- ▶ Mitarbeitende: 14
- ▶ Davon entsandte Fachkräfte nach EhFG: 4
- ▶ weltwärts-Freiwillige: 1



- ▶ **Projekte und Standorte:** Davao, Cotabato, Butuan
- ▶ **Zuwendungsgeber:** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- ▶ **Projektmittel:** 383.955 Euro

EINNAHMEN IM HAUSHALTSJAHR 2012



Einnahmen in Tausend Euro	2012	2011
Zuschüsse Konfliktberatung Inland ¹	263,0 T€ (6,15 %)	245,7 T€ (5,58 %)
Sonstige Zuschüsse ²	27,6 T€ (0,65 %)	104,1 T€ (2,36 %)
Zuschüsse Nahost (BMZ ³)	1.509,6 T€ (35,31 %)	1.521,9 T€ (34,54 %)
Zuschüsse westlicher Balkan (BMZ ³)	945,0 T€ (22,10 %)	844,6 T€ (19,17 %)
Zuschüsse Südostasien (BMZ ³)	428,9 T€ (10,03 %)	428,9 T€ (9,73 %)
Zuschüsse Akademie/Qual. (BMZ ³)	639,9 T€ (14,97 %)	730,2 T€ (16,57 %)
Sonstige Akademie/Qualifizierung	144,7 T€ (3,38 %)	276,8 T€ (6,28 %)
Spenden, Mitgliedsbeiträge	278,3 T€ (6,51 %)	234,5 T€ (5,32 %)
Sonst. Einnahmen ⁴	38,3 T€ (0,90 %)	20,0 T€ (0,45 %)
Gesamt	4.275,3 T€ (100 %)	4.406,7 T€ (100 %)

Woher kamen unsere Einnahmen im Jahr 2012?

Dem *forumZFD* standen 2012 Einnahmen in Höhe von 4,275 Mio. Euro zur Verfügung. Damit war ein leichter Rückgang um 131.000 Euro oder knapp 3% zu verzeichnen.

Die Förderung unserer Projekte (Nahost, westlicher Balkan, Südostasien, Akademie) durch unseren größten Geldgeber, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), blieb in absoluten Zahlen nahezu gleich, stieg prozentual jedoch auf 82,4% unseres Umsatzes (80% in 2011). Bei Spenden und Mitgliedsbeiträgen konnten wir mit 278.000 Euro unser bisher bestes Ergebnis verzeichnen, ein Plus von knapp 20% im Vergleich zum Vorjahr. Zuwachs erzielten wir mit 7% auch bei der Kommunalen Konfliktbearbeitung.

Die drastischen Einschnitte in der Akademieförderung durch das BMZ im Jahr 2013 kündigten sich bereits im Jahr 2012 an. Gut 12% weniger Förderung bedeuteten 90.000 Euro weniger Einnahmen. Auch im Bereich der sonstigen Akademieeinnahmen wirkte sich die schwierige Lage der Akademie aus (schlechte Nachfrage durch weniger offene ZFD-Stellen, geringeres Kursangebot, Personalprobleme).

Das Jahresgesamtergebnis mit einem Plus von 11.400 Euro ermöglicht den weiteren Schuldenabbau. Unter Berücksichtigung des Umzugs der Geschäftsstelle in das „Friedenshaus Am Kölner Brett“ Anfang 2012 ist das Ergebnis als positiv zu bewerten. ■

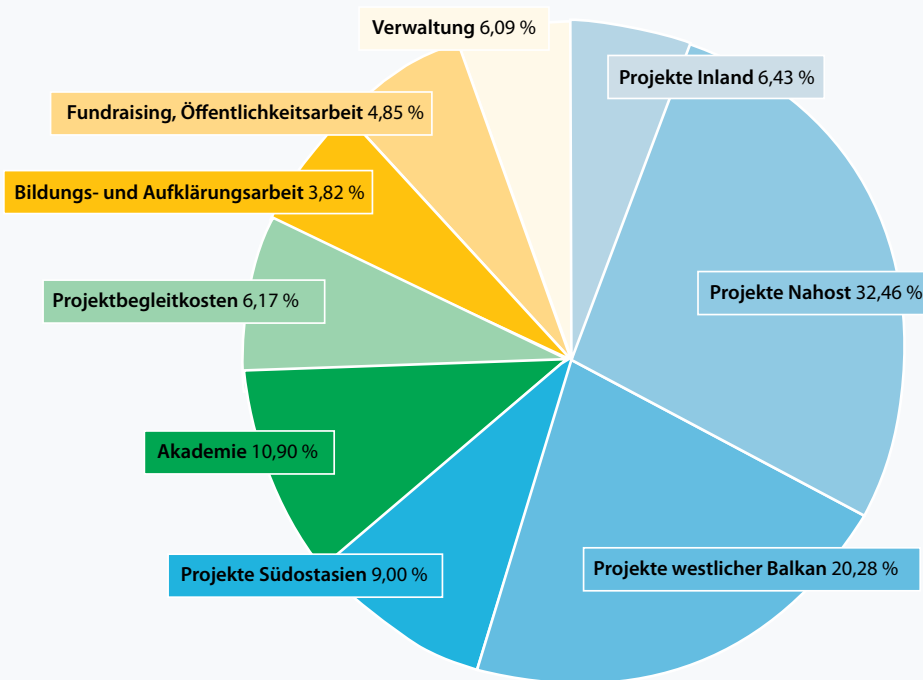
¹ Europäischer Integrationsfonds (EIF), Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Stadt Quakenbrück

² Engagement Global (BMZ), Caritas Luxemburg

³ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

⁴ Veranstaltungseinnahmen, Merchandising, Zinseinnahmen

AUSGABEN IM HAUSHALTSJAHR 2012



Wofür haben wir unsere Einnahmen im Jahr 2012 investiert?

Als Erläuterung vorweg: Sowohl Ausgaben wie Einnahmen sind hier nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen/ DZI (das Spendensiegel-Institut) aufbereitet. Der Verwaltungsanteil der Projekte wird bei den Ausgaben gesondert erfasst, unter die Projektausgaben fallen nur die direkten Projektkosten.

Bei den Ausgaben kann, wie schon im Vorjahr, Kontinuität festgestellt werden. In den regionalen Projekten (Inland, Nahost, Balkan, Südostasien) waren durchweg leichte Steigerungen der Ausgaben um etwa 2% der Gesamtausgaben zu verzeichnen. Jedoch konnten die Projektbegleitkosten um 200.000 Euro oder mehr als 40% reduziert werden.

Die geringeren Einnahmen bei der Akademie schlugen sich auch auf der Ausgabenseite nieder, die mit 465.000 Euro knapp 25% unter dem Vorjahreswert lag. Auch die Ausgaben für die Bildungs- und Aufklärungsarbeit waren im vergangenen Jahr leicht um 10% zurückgegangen.

Stabil blieben unsere Verwaltungs- (6,09%) und Werbeausgaben (4,85%), die zusammen eine Verwaltungsquote von 10,94% unserer Ausgaben ausmachten. In der Qualitätsbewertung von Verwaltungs- und Werbekosten des DZI wird ein Prozentsatz zwischen 10% und 20% als „angemessen“ bezeichnet, unter 10% als „gering“.

Ausgaben in Tausend Euro	2012	2011
Projekte Konfliktbearbeitung Inland	274,2 T€ (6,43 %)	222,3 T€ (5,05 %)
Projekte Nahost	1.384,6 T€ (32,46 %)	1.311,3 T€ (29,77 %)
Projekte westlicher Balkan	865,3 T€ (20,28 %)	812,6 T€ (18,45 %)
Projekte Südostasien	383,9 T€ (9,00 %)	326,0 T€ (7,40 %)
Akademie für Konflikttransformation	465,0 T€ (10,90 %)	607,6 T€ (13,79 %)
Projektbegleitkosten	263,2 T€ (6,17 %)	468,9 T€ (10,65 %)
Bildungs- und Aufklärungsarbeit	163,0 T€ (3,82 %)	180,6 T€ (4,10 %)
Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit	207,0 T€ (4,85 %)	197,6 T€ (4,49 %)
Verwaltung	259,9 T€ (6,09 %)	277,7 T€ (6,30 %)
Gesamt	4.266,1 T€ (100 %)	4.404,6 T€ (100 %)

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA	EUR	PASSIVA	EUR
A. Anlagevermögen		A. Kapital	
I. Sachanlagen		1. Kapitalrücklage ¹⁾	25.855,67 €
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.194,09 €	2. zweckgebundene Rücklage²⁾	18.000,00 €
II. Finanzanlagen		3. Verlustvortrag	-206.537,26 €
1. Beteiligungen	1.000,00 €	4. Jahresüberschuss	9.191,29 €
B. Umlaufvermögen		nicht gedeckter Fehlbetrag²⁾	153.490,30 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		buchmäßiges Kapital	0,00 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	369.454,69 €	B. Rückstellungen	11.354,13 €
2. Sonstige Vermögens- gegenstände	25.304,41 €	C. Verbindlichkeiten	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	220.864,73 €	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.793,99 €	2. Darlehen	
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag*	153.490,30 €	a. mit Rangrücktrittserklärung	300.687,09 €
		b. ohne Rangrücktrittserklärung	107.526,92 €
		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.227,77 €
		4. Verbindlichkeiten aus Projekten	274.318,95 €
		5. Verbindlichkeiten aus Mittelrück- zahlung, Qualifizierung	121,16 €
		6. sonstige Verbindlichkeiten	39.901,19 €
		D. Rechnungsabgrenzungsposten	25.965,00 €
Summe	809.102,21 €	Summe	809.102,21 €

¹⁾ Das Jahr 2012 wurde mit einem Gewinn von 11.480,19 Euro abgeschlossen. Die Summe setzt sich aus der Erhöhung der Kapitalrücklage um 2.288,90 Euro auf 25.855,67 Euro (Vorjahr: 23.566,77 Euro) und dem in der Bilanz ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 9.191,29 € zusammen.

²⁾ Der „nicht gedeckter Fehlbetrag“ weist die Verbindlichkeiten des forumZFD zum Ende des Jahres 2012 aus. Diesen Fehlbetrag konnten wir 2012 im Vergleich zum Vorjahr nominell um gut 30.000 Euro von 182.970 Euro auf 153.490,30 Euro reduzieren. In diesem Betrag sind allerdings 18.000 Euro „zweckgebundene Rücklagen“ für unsere Kampagnenarbeit enthalten. Bereinigt ergibt die Reduzierung der Verbindlichkeiten somit einen Fehlbetrag von 171.490,30 Euro (11.480,19 Euro weniger als im Vorjahr). Bilanziell ist der Fehlbetrag durch nachrangige Darlehen von Unterstützer/innen in Höhe von 300.687,09 Euro, die als Eigenkapitalersatz dienen, zu 175% abgedeckt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2012

Erträge	EUR	Aufwendungen	EUR
Einnahmen Verein	341.604,91 €	Aufwendungen Verein	314.413,62 €
Zuschüsse BMZ für Projekte	2.884.211,30 €	Ausgaben Projekte BMZ	2.884.211,30 €
Zuschüsse für Kurzzeitprojekte	24.277,12 €	Ausgaben Kurzzeitprojekte (ZFDiD)	24.277,12 €
Zuschüsse ZFD in Deutschland	238.027,19 €	Ausgaben ZFD im Inland	238.027,19 €
Erträge sonstige Projekte Akademie	2.600,00 €	Aufwendungen sonstige Projekte Ak.	2.600,00 €
Erträge Akademie	784.605,34 €	Aufwendungen Akademie	784.605,34 €
		Summe der Aufwendungen	4.248.605,57 €
		Einstellung zweckgebundene Rücklagen	18.000,00 €
		Jahresüberschuss	9.191,29 €
Summe	4.275.325,86 €		4.275.325,86 €

Die Buchführung des forumZFD wird extern durch das Bonner Steuer- und Wirtschaftsprüfungsbüro QUABECK & PARTNER geprüft.
Der Wirtschaftsprüfer erteilte dem forumZFD am 27. August 2013 den hier abgedruckten Prüfungsvermerk einer „ordnungsgemäßen Rechnungslegung“.

Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das forumZFD verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie im Internet auf www.forumZFD.de.



QUABECK & PARTNER
Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater Hertrampf 78-40 53225 Bonn
Hans Quabeck, Wirtschaftsprüfer-Steuerberater Dipl. Betriebswirt Michael Quabeck, Steuerberater
Dipl.-Vollkammer-Nobert Flory, Wirtschaftsprüfer-Steuerberater

VII. Prüfungsergebnis und Bescheinigung

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung und der uns gegebenen Auskünfte erteilen wir dem Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Köln, für das Geschäftsjahr 2012 folgenden Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Grundrissen einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung“.

53225 Bonn, den 27. August 2013



AUFTEILUNG UNSERER PROJEKTKOSTEN

Das *forumZFD* wendet fast 11% der Kosten eines Projekts für die sogenannten Overhead-Kosten (Verwaltung und Werbung/allgemeine Öffentlichkeitsarbeit) auf. Der Anteil an den Verwaltungskosten liegt dabei unter Anlehnung an die Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen/DZI in einem angemessenen Bereich.^(*)

Direkt mit der Umsetzung des Projekts verbundene Kosten vor Ort und in Deutschland (Projektbegleitung und Aufklärungsarbeit) betragen zusammen ca. 89%. Davon entfallen rund 79% auf direkte Ausgaben im Projektland. Weitere knapp 11% werden für Projektbegleitung und Aufklärungsarbeit eingesetzt.

Eine gute Projektbegleitung hat für die Arbeit in Konfliktregionen eine zentrale Bedeutung. Die Friedensfachkräfte sind in ihrer Arbeit einer hohen Belastung ausgesetzt. Darum legt das *forumZFD* besonderen Wert auf eine gründliche Planung der Projekte sowie die Vorbereitung und Begleitung der Fachkräfte im Einsatz. Diese Aufgabenfelder verbinden sich mit dem Begriff ‚Projektbegleitung‘.

Die mit der Projektdurchführung verbundene Bildungs- und Lobbyarbeit leistet einen Beitrag zur Aufklärung von Politik und Öffentlichkeit über Konfliktursachen und Folgen von Gewalt. Auch unsere Kampagnenarbeit trägt dazu bei, den Ausbau der Methoden ziviler Konfliktbe-

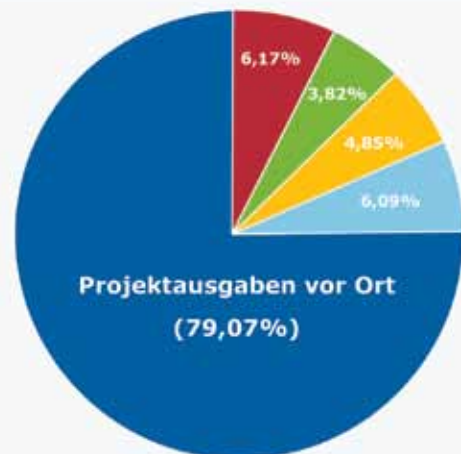
arbeitung in der deutschen Friedenspolitik voran zu treiben. Dabei machen wir deutlich, dass die Ursachen von Gewalt häufig nicht allein in den betroffenen Regionen selbst zu suchen sind, sondern auch in unseren westlichen Gesellschaften ihre Ursprünge haben können.

83% der Gesamtkosten eines Projekts kann das *forumZFD* durchschnittlich über öffentliche und private Zuschüsse abdecken. Den größten Anteil von Zuschüssen erhält das *forumZFD* aus dem Programm Ziviler Friedensdienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Weitere Zuschussgeber sind Programme der Europäischen Union und in deutlich geringerem Umfang private Stiftungen.

17% der Projektkosten müssen über Spenden und Mitgliedsbeiträge gedeckt werden. Dies bedeutet, dass die Spende von 1,00 Euro dem *forumZFD* über die Einwerbung von Zuschüssen den Einsatz von ca. 5,00 Euro für die satzungsgemäße Umsetzung seiner Projektarbeit ermöglicht.

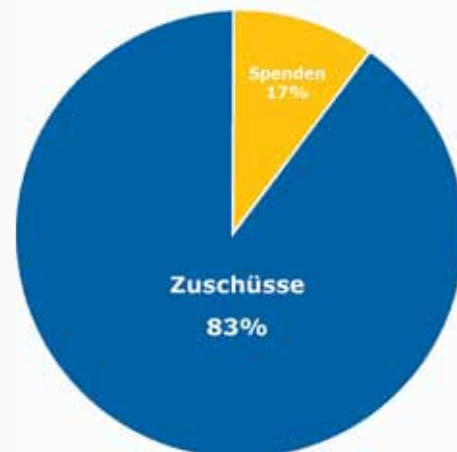
^(*) Der vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI als maximal vertretbar erachtete Anteil der Werbe- und Verwaltungskosten beträgt 35%. Unterhalb der Höchstgrenze verwendet das DZI in den von ihm veröffentlichten Auskünften folgende Einstufungen: unter 10% als „niedrig“, 10% bis unter 20% als „angemessen“, 20% bis 35% als „vertretbar“.

Projektkostenaufteilung (Beispielrechnung) beim *forumZFD* (angenommenes Projektkostenvolumen: 100.000 Euro)



Projektausgaben vor Ort:	79.070 €	} 89,06%
Projektbegleitkosten:	6.170 €	
Aufklärungs-/ Bildungsarbeit:	3.820 €	} 10,94%
Werbung / Öffentlichkeitsarbeit:	4.850 €	
Verwaltung:	6.090 €	
	<hr/> 100.000 €	

Projektfinanzierung/Aufteilung



ORGANIGRAMM FORUM ZIVILER FRIEDENSDIENST E.V.

Mitgliederversammlung (37 Mitgliedsorganisationen und 122 Einzelmitglieder)

- Bündnis 90/Die Grünen KV Mettmann ■ Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Ratingen ■ Bund für Soziale Verteidigung (BSV) ■
 - Bündnis90/Die Grünen Kreisverband Mönchengladbach ■ CARE Deutschland Luxemburg, e.V. ■ Change Support Team ■
 - Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) ■ Ökumenisches Zentrum Berlin ■
 - Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK NRW) ■ Dietrich Bonhoeffer-Verein e.V ■ Eine Welt Zentrum Herne ■
 - Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden ■ Evangelische Landeskirche in Baden - Arbeitsstelle Frieden ■
- Förderverein Willy Brandt-Zentrum e.V. ■ Frauennetzwerk für Frieden e.V. ■ Friedensinitiative Nottuln ■ Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft ■
 - Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) ■ Kirchenkreis Hattingen-Witten ■ Kirchenkreis Münster ■
 - Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. ■ Leserinitiative Publik e.V. ■ Ohne Rüstung Leben e.V. ■
- OWEN - Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. ■ pax christi Bewegung ■ Pax Christi Bistumsstelle Aachen ■
 - Pax Christi Bistumsstelle Essen ■ Pax Christi Bistumsstelle Mainz ■ Pax Christi Köln ■ Pax Christi Rottenburg-Stuttgart ■
 - Pax Christi Bistumsstelle Freiburg ■ Pax Christi Bistumsstelle Limburg ■ Pax Christi-Bistumsstelle München ■
 - Pax Christi-Bistumsstelle Münster ■ Pax Christi Bistumsstelle Paderborn ■ Theologische Hochschule Friedensau ■
 - Vereinigte Kirchenkreise Dortmund und Lünen - Ref. Jugend u. Ökumene ■

Unser Vorstand



Vorsitzender:
Heinz Liedgens



Stellv. Vorsitzende:
Heike Kratt



Schatzmeister:
Oliver Knabe



Beisitzer:
Dr. Tilman Evers



Beisitzer:
Peter Tobiasen



Beisitzerin:
Mareike Junge



Beisitzerin:
Barbara Unger



Beisitzerin:
Dominique Pannke

Kuratorium

Vorsitzende:
Henny Engels



Verein

Ehrenvorsitzende:
Helga Tempel



Geschäftsleitung

Heinz Wagner (Geschäftsführer) und
Carsten Montag (Stellv. Geschäftsführer)



Geschäftsstelle Köln

Akademie für Konflikttransformation

Abteilungsleitung
Susanne Luithlen

Finanzen und Verwaltung

Teamleitung
Sonja Wiekenberg (ab 5/2013)

Kommunikation

Abteilungsleitung
Christoph Bongard

Projekte und Programme

Abteilungsleitung
Carsten Montag

„KRIEG IST NICHTS ANDERES
ALS DRÜCKEBERGEREI
VOR DEN AUFGABEN
DES FRIEDENS.“

THOMAS MANN

IMPRESSUM:

Forum Ziviler Friedensdienst e. V., Am Kölner Brett 8, 50825 Köln

E-Mail: kontakt@forumZFD.de **Internet:** www.forumZFD.de

Tel.: 0221 / 91 27 32 - 0 **Fax:** 0221 / 91 27 32 - 99

Redaktion: Christoph Bongard (V.i.S.d.P.), Thomas Oelerich

Layout und Gestaltung: Agentur thanks-and-more **Auflage:** 4.000 Stück

Papier: 100% Recycling-Papier **Fotos ohne Angaben:** © **forumZFD**

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft (BFS) BLZ 370 205 00 Konto: 82 40 101

BIC/SWIFT: BFSWDE 33XXX IBAN: DE 37 370 205 00 000 82 40 101

Unser Geschäftsbericht kann beim **forumZFD** kostenlos nachbestellt werden. Für eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende sind wir dankbar.

